

Deutsches Reiterkreuz für Marion von Opel

Hackenheim (fn-press). Im Rahmen der Delegiertenversammlung des Pferdesportverbandes Rheinland-Pfalz in Hackenheim ist Marion von Opel (Frankenthal) für ihre langjährigen Verdienste als Landesjugendwartin mit dem Deutschen Reiterkreuz in Bronze ausgezeichnet worden.



Marion von Opel, Schwiegertochter der ersten Derby-Siegerin Irmgard von Opel, baute gemeinsam mit ihrem Mann Carlo von Opel in den 80er Jahren eine Reitanlage mit Schul- und Pensionsbetrieb auf dem familieneigenen Hofgut Petersau auf. Seit mehr als 20 Jahren engagiert sich Marion von Opel in der Jugendarbeit ihres Heimatverbandes. Von 1994 bis 2004 war sie Jugendwartin des Regionalverbandes Pfalz, seit 2005 ist sie Landesjugendwartin für gesamt Rheinland-Pfalz. In dieser Zeit gab sie dem Nachwuchssport viele neue Impulse, initiierte neue Förderserien, engagierte sich aktiv bei den Vorbereitungen auf die DJM 2005, 2014 und 2015 in Zeiskam und begleitet seither regelmäßig die Verbandsmannschaften zu den Deutschen Jugendmeisterschaften Dressur und Springen. Seit zehn Jahren richtet sie auf der Petersau die „Landesjugendschärpe“ in der Vielseitigkeit aus. Darüber hinaus veranstaltet der Reitclub Hofgut Petersau, dessen Vorsitzende sie ist, alljährlich mit dem Alexander-von-Opel-Gedächtnis-Turnier ein großes überregionales Dressurturnier bis Grand Prix, auf dem dank ihres Engagements auch die Nachwuchsreiter nicht zu kurz kommen. Als einen „unermüdlichen Motor in unserem Jugendausschuss“ würdigte Peter Holler, Präsident des Pferdesportverbandes Rheinland-Pfalz, die Verdienste Marion von Opels.